

Liebe Präsidenten

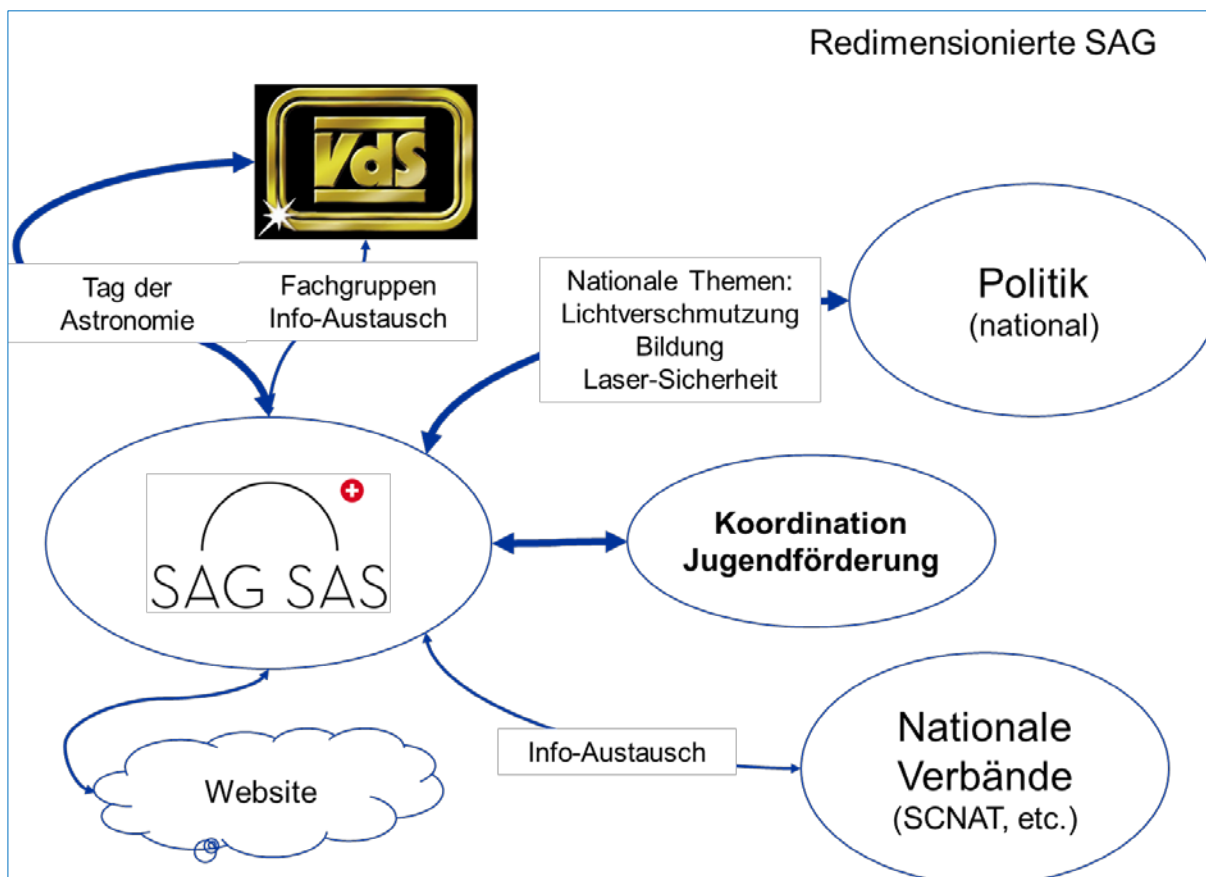
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Situation nach der Präsidentenkonferenz 2015

An der Präsidentenkonferenz im November 2015 sind keine Beschlüsse gefasst worden, wie sich die SAG in den nächsten Jahren entwickeln soll. Es hat sich auch niemand für eine der frei werdenden Positionen im SAG-Vorstand zur Verfügung gestellt.

Das ist bedauerlich. Der Vorstand hat darum beschlossen, die Variante 2 weiter zu verfolgen. Einer der Präsidenten hat die Lösung als „SAG light“ bezeichnet, was den Sachverhalt recht gut beschreibt. Wenn wir den Begriff „light“ auf unsere Situation anwenden wollen, dann bedeutet das, dass wir alle Tätigkeiten des Vorstandes in Frage stellen müssen, welche nicht überlebensnotwendig sind oder ausgelagert werden könnten.

Wir haben uns entschieden die neue SAG wie folgt zu definieren:



Das heisst, dass wir uns in Zukunft auf die folgenden Themen konzentrieren werden:

- **Ansprechstelle für Externe** (vor allem über die Website)
- **Interessenvertreterin für nationale Themen** (von der Bildung bis zur Lichtverschmutzung)
- **Koordinatorin für die Jugendförderung**
- **Partnerin der Vereinigung der Sternfreunde VdS**

Daneben hat ein Dachverband aber auch gewisse „logistische“ Themen zu bearbeiten, wie etwa das Führen eines Mitgliederverzeichnisses, Einziehen und Verwalten von Sektionsbeiträgen oder die Entwicklung von Dienstleistungen für die Sektionen und Fachgruppen.

Möglichkeiten der Entlastung des Vorstandes

Wir haben uns entschieden, in zwei Richtungen zu optimieren:

- **Abbau** oder **Auslagerung** von Themen
- Notwendige Aufgaben zu **vereinfachen**

Auslagerung des ORION

Die grösste Belastung für den Vorstand besteht in der Verwaltung des ORION. Der Mitgliederverwalter Geri Hildebrandt und der Kassier Hans Roth leisten einen grossen Aufwand in der „Abonnentenverwaltung und Finanzverwaltung“ des ORION. Aber auch die regelmässigen Besprechungen mit dem Chefredaktor, mit dem Ziel die Zahl der Abonnenten und den Bekanntheitsgrad des ORION zu erhöhen, bedeuten einen erheblichen Aufwand für den Präsidenten.

Wir haben darum geprüft, ob eine Auslagerung des ORION an ein Verlagshaus im Bereich des Möglichen liegt.

Gründung der ORIONmedien gmbh

Abklärungen mit einem Verlagshaus und intensive Gespräche mit Thomas Baer haben ergeben, dass die Gründung einer ORIONmedien gmbh eine vielversprechende Lösung ist.

Diese Verlags-GmbH hätte die Aufgabe, den ORION in der heutigen Qualität weiterzuführen und vor allem eine Weiterentwicklung und Weiterverbreitung des ORION zu fördern.

Der Vorstand der SAG und Thomas Baer sind überzeugt, dass wir in dieser ORIONmedien gmbh einen leistungsfähigen Partner als Gesellschafter (Mitinhaber) brauchen, weil weder Thomas Baer, noch wir als SAG-Vorstandsmitglieder Profis in den Bereichen Drucktechnik, Abonnentenverwaltung und Zeitschriften-Marketing sind.

Die neuen Eigentümer des ORION wären damit:

- Ein **Verlagshaus** (mit eigener Druckerei)
- Die **SAG**
- Der Chefredaktor des ORION

Diese Eigentümer würden das Gesellschafterkapital von CHF 20'000 besitzen. Es ist noch nicht festgelegt, wer die Mehrheit besitzen soll. Es scheint aber sinnvoll, dass die Geschäftsführung durch das Verlagshaus wahrgenommen wird.

Es scheint ebenso sinnvoll, dass sich der Chefredaktor mit einem Anteil von ca. 10% am Gesellschafterkapital beteiligt, damit er seinen Einfluss auf die strategische Weiterentwicklung des ORION geltend machen kann.

Zusage der medienwerkstatt gmbh in Sulgen

Geri Hildebrandt und ich haben in den vergangenen Wochen mit dem Geschäftsführer der medienwerkstatt gmbh, Herrn Bättig, intensive Gespräche über eine gemeinsame Gründung der ORIONmedien gmbh geführt. Herr Bättig hat angeboten, die Geschäftsführung zu übernehmen und uns bei der Gründung mit seiner Erfahrung zu unterstützen.

Die Beteiligung der medienwerkstatt gmbh hätte einige grosse Vorteile:

- Sie ist eine hochmoderne Druckerei, welche den ORION in der gewohnten Qualität drucken kann
- Sie verfügt über ein Abonnentenmanagement, welches unsere Abonnentenstruktur lückenlos übernehmen kann
- Sie kann die gesamte Finanzverwaltung des ORION übernehmen.

Unser Antrag an die Delegiertenversammlung

Wir werden der Delegiertenversammlung vom 21. Mai in Zürich die folgenden Anträge vorlegen:

- Zustimmung zur Gründung einer ORIONmedien gmbh.
- Beteiligung der SAG als Gesellschafter an der ORIONmedien gmbh.
- Übertragung der finanziellen Reserven aus der ORION-Rechnung in die ORIONmedien gmbh als Betriebskapital.
- Anpassung der Statuten vom 2. Mai 2015 (insbesondere Wegfall Kapitel V. ORION und zugehörige Textstellen).

Der Nutzen für die SAG

- Die Arbeit der beiden Vorstandsmitglieder Geri Hildebrandt und Hans Roth kann deutlich entlastet werden. Es dürfte in Zukunft einfacher werden, diese beiden Funktionen durch neue Vorstandsmitglieder zu ersetzen.
- Die SAG kann sich von den Aufgaben als „Arbeitgeber“ entlasten. Das heisst, dass Thomas Baer in Zukunft in einem Vertragsverhältnis zur ORIONmedien gmbh steht. Der bestehende Arbeitsvertrag zwischen der SAG und Thomas Baer wird gekündigt.
- Die Mitinhaberin medienwerkstatt gmbh kann mit ihrer Erfahrung die Weiterverbreitung des ORION unterstützen.
- Die SAG ist am Unternehmenserfolg (Ertrag) im Umfang ihrer Gesellschafteranteile beteiligt.
- Der ORION bleibt die „Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft SAG“
- Das Retourenmanagement (falsch adressierte oder unzustellbare Exemplare) übernimmt die ORIONmedien gmbh.

Der Nutzen für den ORION

- Die Druckkosten können ein weiteres Mal innerhalb weniger Jahre gesenkt werden.
- Die Druckqualität kann gegenüber dem heutigen Stand gesteigert werden.

Der Nutzen für die Abonnenten

- Die Zustellqualität wird verbessert.
- Abonnementsbestellungen und Kündigungen sind für den Abonnenten einfacher.
- Er erhält von der ORIONmedien gmbh die Rechnung für das Abonnement.

Nutzen für die Sektionen

- Die Sektionen werden von allen administrativen Arbeiten bei der Abonnementsverwaltung entlastet.
- Sie erhalten nach jedem Versand des ORION eine Liste ihrer ORION-Abonnenten und haben damit ein einfaches Kontrollinstrument.
- Die Sektion muss nur noch die Mitgliedergebühren und den SAG-Beitrag einziehen.
- Die Rapportierung der Anzahl ORION-Bezüger an die SAG entfällt.

Weiteres Vorgehen

Wir werden alle Vorbereitungen treffen, damit die ORIONmedien gmbh unmittelbar nach der Delegiertenversammlung gegründet werden kann. Damit entfällt auch die vertragliche Bindung an die bisherige Druckerei. Die Ausgabe 4/16 des ORION soll bereits bei der medienwerkstatt gmbh gedruckt werden.

Der Vorstand der SAG bittet die Präsidenten, diesen Antrag zu prüfen und uns in unseren Bemühungen zur Umsetzung der Variante 2 zu unterstützen. Vielen Dank!

Viele Grüsse und gutes Seeing!

Karl Georg Scheuter und der Vorstand der SAG